

KURZ NOTIERT

Sammeln für Wurfmaterial

Mersch. Die KG Bretzelbäckerei Mersch-Pattern veranstaltet am heutigen Samstag in Mersch und Pattern eine Haussammlung. Das dabei gesammelte Geld dient ausschließlich dem Kauf von Wurfmaterial für den Rosenmontagszug, das in gewohnter Weise den teilnehmenden Gruppen gestellt wird. Sollten noch Gruppen am Rosenmontagszug teilnehmen wollen, die sich noch nicht angemeldet haben, so kann dies in den nächsten Tagen beim 1. Vorsitzenden Jürgen Nießen, Kreuzstr. 92, Pattern, erfolgen. Auch für die große Dorfkostümsitzung sind noch Restkarten erhältlich. Sie können bei den Sammlern bestellt werden oder bei Schatzmeisterin Karin Wischniewski, Kreuzstr. 32, Pattern, ☎ 02461/59000, E-Mail: kur.wischniewski@t-online.de.

GOTTESDIENSTE

► KATHOLISCHE PFARREN

(Priesternotruf: 02461 / 6201).
Jülich, Propsteikirche: Sa. 17.30 Uhr. So. 10.45 Uhr Kinderkirche, 19 Uhr Wortgottesdienst.
Jülich, St. Franz Sales: Sa. 19 Uhr; So. 9.15 Uhr.
Jülich, St. Rochus: Sa. 17.30 Uhr; So. 10.45 Uhr Messe.
Lich-Steinstraß, St. Andreas und Matthias: So. 9.15 Uhr.
Stetternich, St. Martin: So. 9 Uhr.
Mersch, St. Agatha: So. 9.15 Uhr.
Güsten, St. Philippus und Jakobus: Sa. 19 Uhr.
Welldorf, St. Hubertus: Sa. 17.30 Uhr.
Kirchberg, St. Martinus: Sa. 17.15 Uhr.
Bourheim, Maurische Märtyrer: So. 9.15 Uhr.
Koslar, St. Adelgundis: So. 9.15 Uhr.
Selgersdorf, St. Stephan: So. 11 Uhr.
Krauthausen, St. Josef: Sa. 19 Uhr.
Broich, St. Philippus und Jakobus: So. 10.45 Uhr.
Barmen, St. Martinus: Sa. 19 Uhr Wortgottesdienst.
Barmen, Haus Overbach: So. 10 Uhr Messe in der Krypta, 11 Uhr Messe in der Klosterkirche.
Aldenhoven, St. Martin: So. 11 Uhr.
Freialdenhoven, St. Mauritius: So. 9.30 Uhr.
Siersdorf, St. Johannes: Sa. 17.30 Uhr.
Schleiden, St. Nikolaus: Sa. 18.45 Uhr.
Dürboslar, St. Ursula: So. 10 Uhr.
Niedermerz, St. Johann Bapt.: Sa. 19 Uhr. So. 9 Uhr.
Linnich, St. Martinus: So. 10.30 Uhr.
Rurdorf, St. Pankratius: So. 10 Uhr Familien-Wortgottesdienst.
Glimbach, St. Agatha: So. 10.30 Uhr.
Welz, St. Lambertus: So. 10.30 Uhr.
Gereonsweiler, St. Gereon: Sa. 18.15 Uhr.
Ederen, St. Pankratius: Sa. 17 Uhr.
Körrenzig, St. Peter: Sa. 17.30 Uhr.
Kofferen, St. Margaretha: So. 9 Uhr.
Boslar, St. Gereon: Sa. 18.30 Uhr.
Tetz, St. Lambertus: So. 9 Uhr.
Hottorf, St. Georg: Sa. 17.30 Uhr.

► EVANGELISCHE KIRCHEN

Jülich: So. 10 Uhr.
Aldenhoven: So. 10.15 Uhr Tiergottesdienst.
Linnich: So. 10 Uhr.
Inden/Altdorf: So. 10 Uhr.
Siersdorf: Sa. 18.30 Uhr.

► NEUAPOSTOLISCHE KIRCHEN

Jülich, Merkatorstraße 17: So. 9.30 Uhr, Mi. 19.30 Uhr.
Aldenhoven, Bourheimer Weg: So. 9.30 Uhr, Mi. 19.30 Uhr.
Siersdorf, Im Lohfeld 2: So. 9.30 Uhr, Do. 19.30 Uhr.

► FREIE EV. GEMEINDE

Jülich, Wiesenstraße 4: So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit gleichzeitigem Kindergottesdienst. (Alle Angaben ohne Gewähr)

Operation gegen die Katzenschwemme

Verein Samt geht von Februar bis April in die Kastrationsoffensive. Besser als Katzenbabys abzuschleppen. Vier Tierärzte ziehen mit.

Jülich. Der zu erwartenden „Babykatzenflut“ im Frühjahr will der Verein Samt – „Soziale Arbeit für Mensch und Tier“ – mit einem Kastrationsprojekt begegnen. In Zusammenarbeit mit Jülicher Tierärzten und einer Tierärztin aus Aldenhoven bietet Samt an, Katzen von Besitzern mit geringem Einkommen kostengünstig zu kastrieren.

Durch zwei größere, zielgerichtete Spenden stehen dem Projekt 1350 Euro zur Verfügung. Einen Teil der anfallenden Kosten müssen die Tierhalter selbst bezahlen. Gegen Zahlung von einem Drittel der Kastrationskosten erhalten Bedürftige bei der Samt-Vorsitzenden Irene Launer-Hill einen so genannten Kastrationsgutschein, den sie bei den teilnehmenden Tierarztpraxen einlösen können.

Welche eine unkontrollierte Vermehrung der Katzen haben könnte, illustriert ein Beispiel: Die Nachkommen von nur einem unkastrierten Katzenpaar, das zweimal im Jahr Junge bekommt, summieren sich in zehn Jahren auf über 80 Millionen!

Es hört nicht auf

Seit Vereinsgründung vor zwei Jahren hat Samt für 76 Kastrationen die Kosten übernommen, die zwischen 106 und 318 Euro liegen können. Tierärztin Birgit Rüffer-von Berg erklärt ihre Motivation zur Teilnahme an dem Projekt: „Seit ich mit meiner Ausbildung fertig bin, habe ich tausende Katzen kastriert. Ich habe immer gedacht, irgendwann muss das doch mal aufhören. Aber das tut es leider nicht.“ Denn viele Menschen, die von Hartz IV oder mit einer geringen Rente leben müssen, können sich so gerade noch die Kosten für das Tierfutter leisten, nicht aber den Besuch beim Tierarzt. Dabei sei die Nicht-Kastration sowohl für Tier als auch für Mensch eine unangenehme Sache. „Das ist eine echte Quälerei, wenn man zu Hause eine Katze



Tierärzte aus Jülich und Aldenhoven und der Verein Samt bieten ab 1. Februar ein Kastrationsprojekt für Katzen von Menschen mit geringem Einkommen an. Foto: Dolfus

hat, die alle drei Wochen rollig wird“, so Irene Launer-Hill. Und wie der Vereinsname Samt sagt, geht es nicht nur um das Engagement für die Tiere, sondern auch für die Menschen. Für den Nordkreis Düren gibt es keine gesicherten Zahlen über die Menge der unkastrierten Katzen von bedürftigen Haltern. Doch Launer-Hill geht davon aus, dass es sich um gut und gerne 500 bis 700 Tiere handeln dürfte. „So viele wie möglich“ davon will Samt kastrieren lassen.

Dies diene auch der Entlastung von Tierheimen und Tierhilfsorganisationen, die regelmäßig die Resultate der unkontrollierten Katzenpaarung bei sich aufnehmen müssen. „Je mehr Tiere in den Tierheimen sitzen, desto höher wird auch die Wahrscheinlichkeit von Krankheiten“, erklärt Birgit Rüffer-von Berg.

Das Kastrationsprojekt beginnt am 1. Februar und dauert bis zum 30. April, sofern das Geld bis dahin reicht. Weitere Spenden sind natürlich willkommen. (dol)

Ansprechpartner und kooperierende Tierärzte

Wer sich für die Kastration seiner Katze oder seines Katers interessiert, wendet sich bitte montags bis freitags von 11 bis 16 Uhr an den Verein Samt unter ☎ 02461/342009 oder ☎ 0157/73801011.

Samt prüft die Bescheinigung des Sozialamtes oder den Rentenbescheid. Beides wird nur akzeptiert gegen Vorlage des Personalausweises. Ein Drittel der Kosten (ge-

rechnet wird mit einfachem Gebührensatz) müssen die Halter selbst tragen.

Mit dem von Samt ausgestellten Kastrationsgutschein gehen Halter aus Aldenhoven zur Praxis Rüffer-von Berg in Siersdorf, Halter aus dem sonstigen Nordkreis Düren wenden sich an die Praxen Reinartz, Nürnberg und Wiczorek-Riewe in Jülich.



Mit pinkfarbenen Perücken und glitzernden Kleidern bot diese Gruppe einen Tanz zu Bully Herbigs „Spacetaxi“ dar. Foto: Dolfus

Bunter Mix der Stilrichtungen

12. Tanzabend am Gymnasium Zitadelle. Atemberaubende Schrittfolgen.

Jülich. Er war nicht nur in Deutschland ein Kassenschlager und brachte Hauptdarstellerin Franka Potente den internationalen Durchbruch: Tom Tykwers Film „Lola rennt“. Diesen Kinohit hatte sich das Organisationsteam des 12. Tanzabends am Gymnasium Zitadelle als Vorlage gewählt.

Unter dem Motto „Lola rennt – Atemlos“ präsentierten wieder zahlreiche Gruppen von Schülern, Ehemaligen und Freunden der Schüler atemberaubende Abfolgen von Tanzschritten. In der Rolle der „Lola“ führte dabei – mit rot gefärbtem Haar – Jana Dardova durch den Abend. Den Part des „Manni“ übernahm Jan-Peter Batfalsky. Als Penner, der dem unachtsamen Geldboten Manni 100.000 Euro abnimmt, glänzte Christopher Schmitz. Er spielte auch die Rolle als Lolas Vater.

Die leicht abgewandelte Filmstory bildete das Gerüst für die

diversen Tanzeinlagen der Mädchen und Jungen. Lehrerin Bärbel Gündel, zuständig für die Gesamtleitung, freute es dabei zu sehen, dass der Anteil der Jungen mit den Jahren stetig gewachsen ist. „Dabei können viele Jungs richtig gut tanzen. Aber sich so auch vor den Klassenkameraden zu präsentieren, erfordert natürlich einen gewissen Mut“, so Gündel.

Das Repertoire der Tänze war diesmal besonders bunt. Zwar erfreute sich der Hip-Hop-Style erneut großer Beliebtheit, doch wurde das Programm auch mit Showtänzen, Lateinamerikanischen Standards, Vorführungen mit bunten Lichteffekten und Lyrical Jazz durchbrochen. Letztere Stilrichtung wird beispielsweise gekennzeichnet durch den Einfluss klassischer Bewegungsmuster wie beim Ballett.

Auch die Bandbreite der Kostüme überzeugte auf ganzer Linie.

Mal lässige Shorts mit T-Shirt, dann wieder Glitzerkostüm mit pinkfarbener Perücke – bei der Wahl ihrer Outfits hatten die Schüler freie Hand. Während man einigen Darbietungen ansah, dass die Mädchen regelmäßig das Tanzen üben, spielten andere ganz bewusst mit ihrem nicht ganz perfekten Stil: Die Schüler des Kurs 12 hatten ein Lied gewählt, in dem die einzelnen Schritte vom Sänger angesagt werden. Der Jubel der Zuschauer im vollbesetzten PZ der Schule war ihnen gewiss.

Für Begeisterung sorgten auch die Gesangeinlagen der ein oder anderen Schülerin. Im Hintergrund der Show zogen viele Schüler und Lehrer die Fäden, damit alles reibungslos klappte. Den Bühnenbau hatte der ehemalige Schüler Daniel von Büren organisiert. Zum großen Finale durften auch die Lehrer noch einmal das Tanzbein schwingen. (dol)

Mit Spaß und Erbensuppe

Närrischer Fahrplan der Session in Opherten

Opherten. Die KG Frohsinn Opherten lädt zur großen Galasitzung mit Proklamation der Kinderprinzessin Maria I. am Samstag, 31. Januar, ab 18.45 (Einlass 18 Uhr) ins Festzelt. Mitwirkende sind: Spaßkapell oam Zart, Elke Breu, Schmitz Bakes, Mother, Wife & Woman, Beate und Ute, Hoppe Girls, Kneng Dancers, die Lydias, die PowerKids, die Teichmäuse, Maria und Petra, die Jülicher Stadtgarde, Martin Scherhag, Marianne Tambour und andere. Karten gibt's noch unter ☎ 02463/6826 oder an der Abendkasse.

Am Sonntag, 8. Februar, um 15 Uhr veranstaltet die KG Frohsinn im Festzelt ein Kinderkostümfest mit Programm und eigenem Elferat. Natürlich gibt es auch wieder eine Cafeteria. Der Eintritt ist frei, es werden aber gerne Kuchenspenden angenommen.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten wird die Bühne für die kleinen Narren zum Toben freigegeben.

Am Ende des Programms erfolgt

die Prämierung der Kinderkostüme.

Zur Frauensitzung lädt die katholische Frauengemeinschaft alle närrischen Frauen am Freitag, 13. Februar, um 18.30 Uhr ins Bürgerhaus Opherten. Die Freiwillige Feuerwehr Opherten und die KG Frohsinn lädt alle Narren, ob jung oder alt, an Weiberfastnacht, 19. Februar, ab 15.30 Uhr zum Narrentreiben ins Bürgerhaus „Alte Schule“ Opherten.

Deftige Grundlage

Am Rosenmontag, 23. Februar, treffen sich die Narren um 10.30 Uhr am Denkmal in Opherten. Um 11.11 Uhr setzt sich der Rosenmontagszug von dort aus in Bewegung. Wie immer heißt es auch in diesem Jahr „Es ist noch Suppe da“. Gegen den Hunger und damit die Jecken zum Feiern die richtige Grundlage haben, gibt es Erbensuppe mit Würstchen. Nach dem Umzug wird im Bürgerhaus weiter gefeiert.

Der Preis der Macht

Bildgewaltige Umsetzung des Romans „Krabat“

Jülich. Kino im KuBa Jülich zeigt am Montag, 26. Januar, um 16 Uhr den Kinderfilm „Krabat“ (Deutschland 2007; R: Marco Kreuzpaintner; D: David Kross, Daniel Brühl, Christian Redl, Robert Stadlober, Anna Thalbach u.a.; FSK: ab 12; 120 min.).

Der Waisenjunge Krabat (David Kross) beginnt eine Lehre in einer abgelegenen Mühle. Doch schon bald kommt Krabat hinter ein dunkles Geheimnis: Die Mühle ist ein Hort der unseligen Schwarzen Magie. Anfangs ist er fasziniert von dem geheimnisvollen und mächtigen Meister (Christian Redl), der Gesellschaft der elf Müllersburschen und besonders von der Magie. Der Meister lehrt seine Gesellen, sich durch Zeit und Raum zu bewegen. In Raben verwandelt fliegen sie nachts über

Wälder und Landschaften.

Als Krabat auf einem seiner Ausflüge dem Bauernmädchen Kantorka (Paula Kalenberg) begegnet, verliebt er sich auf den ersten Blick in sie. Doch der unerbittliche Meister hat andere Pläne mit ihm. Um Krabat auf seine Seite zu ziehen, bietet er ihm seine Nachfolge auf der Mühle an. Nach und nach erkennt Krabat, wie hoch der Preis dieser Macht ist.

Die bildgewaltige Verfilmung basiert auf Otfried Preußlers vielfach ausgezeichnetem Roman „Krabat“, einer dunklen, faszinierenden Variante der ebenso bekannten wie phantastischen deutsch-sorbischen Sage um den Zweikampf des Zauberehrleins mit seinem Meister. In der werkgetreuen Umsetzung brilliert eine hochkarätige Besetzung.